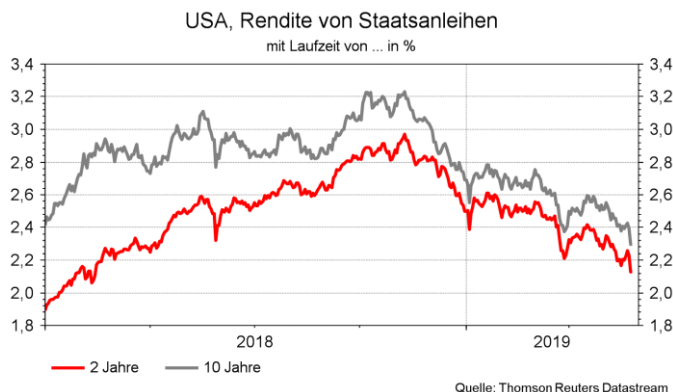


Grafik der Woche*

Deutlicher Renditerückgang in den USA



Aktuelle Prognosen**

	23.05.2019 (Schlussk.)	Prognosen 31.12.2019	Potenzial
DAX 30	11.952	13.000	8,76%
Euro Stoxx 50	3.327	3.650	9,70%
Dow Jones Industrial	25.490	28.000	9,84%
S&P 500	2.822	3.050	8,07%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	2,375	2,375	0,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,31	-0,30	0,01
2 Jahre (in %)	-0,63	-0,50	0,13
10 Jahre (in %)	-0,12	0,30	0,42
Dollar je Euro	1,12	1,20	7,33%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.283	1.350	5,19%

Lösung des Handelskonflikts weiter in der Schwebe

Befürchtungen vor einer weiteren Eskalation des **Handelskonflikts** zwischen den USA und China zu einem globalen Wirtschaftskrieg und neue Konjunktursorgen führten dazu, dass am **Rentenmarkt** die Rendite 10-jähriger amerikanischer Staatsanleihen mit zeitweise 2,30 % auf das niedrigste Niveau seit Oktober 2017 sank. Im Gegenzug gaben die meisten **Aktienmärkte** ihre zuletzt erzielten Kursgewinne wieder ab.

Zur Verschärfung des Handelskonflikts hat die Entscheidung der Vereinigten Staaten beigetragen, den chinesischen Kommunikationstechnologiekonzern Huawei auf die „schwarze Liste“ zu setzen. Für Verunsicherung sorgt auch, dass kurzfristig keine Gespräche auf hochrangiger Ebene anstehen.

Bei den Frühindikatoren fielen in den **USA** die Einkaufsmanagerindizes für Mai schwächer als erwartet aus; sie liegen jetzt nur noch knapp in der Expansionszone. Im **Euroraum** konnte sich der umfassende Einkaufsmanagerindex zwar gut behaupten; mit 51,6 signalisiert er allerdings für das 2. Quartal nur ein moderates Wachstum. Stützend sollte dabei erneut der private Konsum wirken, da sich das Verbrauchervertrauen verbessert hat. In **Deutschland** hat sich das ifo-Geschäftsklima stärker als erwartet abgeschwächt. Dabei zeigten sich jedoch die Konjunkturerwartungen der Unternehmen stabil, so dass weiterhin mit einem verhaltenen Wachstum zu rechnen ist.

In der **neuen Woche** dürften die neuen Frühindikatoren gezielt dahingehend untersucht werden, ob und wie sie auf die Eskalation des **Handelsstreits** reagieren. Ein besonderer Fokus gilt dabei dem nationalen Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in **China**, da er eine relativ enge Korrelation mit der Entwicklung des **Welthandels** und damit auch der Weltwirtschaft besitzt. Zuletzt hatte er sich wieder etwas erholt.

Wochenvorschau

Dienstag, 28.05.2019

08:00 Deutschland, GfK Verbrauchervertrauen 06/2019
11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 05/2019
16:00 USA, Verbrauchervertrauen 05/2019

Mittwoch, 29.05.2019

09:55 Deutschland, Arbeitslosenzahl 05/2019
16:00 Kanada, Zinsentscheid der Bank of Canada

Donnerstag, 30.05.2019

14:30 USA, Bruttoinlandsprodukt 1. Q. 2019 (2. Veröffentl.)

Freitag, 31.05.2019

01:01 Großbritannien, GfK Verbrauchervertrauen 05/2019
03:00 China, nationale Einkaufsmanagerindizes 05/2019
14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 05/2019 (vorläufig)
14:30 USA, Private Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte
16:00 USA, Konsumentenvertrauen der Universität von Michigan 05/2019 (final)

Wussten Sie, ...

... dass ein Unternehmen auf der „schwarzen Liste“ („Blacklist“) des US-Handelsministeriums Geschäftsbeziehungen zu einer ausländischen Firma nicht ohne Sondergenehmigungen des Ministeriums unterhalten darf? Durch solche Regelungen möchte die amerikanische Regierung gewährleisten, dass durch den Verkauf von Technologie in das Ausland die Sicherheit der USA nicht gefährdet wird.